



**Verbund für
Angewandte Hygiene e.V.
Desinfektionsmittel-Kommission**

Verantwortlich:
Prof. Dr. med. Martin Exner (Vorsitzender)
Dr. rer. nat. Jürgen Gebel (Schriftführer)

**VAH e.V.
Desinfektionsmittel-Kommission**

c/o Institut für Hygiene und Öffentliche
Gesundheit der Universität Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn
Tel: 0228 287-14022
Fax: 0228 287-19522
E-Mail: info@vah-online.de
Internet: www.VAH-online.de

Lizenz für die VAH-Liste Online
Die Lizenz für die Online-Version der Desinfektionsmittel-Liste des VAH ist über den mhp-Verlag erhältlich.
Informationen – auch zu Mehrplatzlizenzen – erhalten Sie unter:
www.mhp-verlag.de

Mitteilung Nr. 2 / 2009 der Desinfektionsmittel-Kommission

Anforderungen an Prüflaboratorien

Die Qualitätskontrolle der Prüflaboratorien ist ein wesentlicher Bestandteil der Bewertung und Zertifizierung von Desinfektionsverfahren durch die Desinfektionsmittelkommission (§ 3 (7) der Geschäftsordnung).

In ihrer letzten Sitzung hat die Kommission eine Ergänzung zum bestehenden Qualitätssicherungssystem beschlossen. Ab dem 01.01.2011 ist die Akkreditierung eines Prüflabors mit gleichzeitiger regelmäßiger, erfolgreicher Teilnahme am Ringversuch Voraussetzung zur Prüfung von Desinfektionsmitteln mit Anerkennung durch die Desinfektionsmittel-Kommission des VAH.

Bis dahin gelten folgende Regelungen:

1. Sofern sich ein Prüflabor nicht am Ringversuch beteiligt hat und seine Bereitschaft zur Teilnahme am Ringversuch sowie die verpflichtende Planung einer Akkreditierung (falls ein Labor noch nicht akkreditiert ist) dem Vorsitzenden der Desinfektionsmittel-Kommission nicht bis zum 31.12.2009 erklärt hat, werden von diesem Labor ab dem 01.01.2010 erstellte Prüfberichte nicht mehr akzeptiert. Prüfberichte, die sich auf Untersuchungen vor diesem Datum beziehen, bleiben davon unberührt.

2. Zukünftig werden pro Jahr zwei Ringversuche vom VAH angeboten, so dass Labore, die im ersten Ringversuch scheitern, eine zweite Möglichkeit geboten bekommen. Die Anforderungen, die an eine erfolgreiche Teilnahme geknüpft werden, werden in enger Abstimmung mit der 4+4-Arbeitsgruppe und nach Diskussion mit den teilnehmenden Laboratorien im Rahmen der jährlichen Gutachtertreffen festgelegt. Als Basis dient die statistische Auswertung des ersten Ringversuches aus 2008, dessen Ergebnisse in Kürze veröffentlicht werden sollen. Die Teilnahme an einem dieser beiden Ringversuche ist verpflichtend und wird gebührenpflichtig sein.

3. Bisher nicht akkreditierte Prüflaboratorien werden gebeten, dem Vorsitzenden der Desinfektionsmittel-Kommission mitzuteilen, ob sie eine Akkreditierung planen. Wird die Bereitschaft zur Akkreditierung zum oben angegebenen Termin erklärt, wird das Prüflabor einem Audit durch Vertreter der Desinfektionsmittel-Kommission unterzogen, um für den Zeitraum bis zur Akkreditierung eine externe Qualitätssicherung zu gewährleisten.

4. Im Übrigen gilt Teil III §3 (7) der Geschäftsordnung der Desinfektionsmittel-Kommission des VAH.

Hinweise zur Nutzung der neuen VAH-Liste im Internet

Zielsetzung und Verwendungsmöglichkeiten

Die Desinfektionsmittelliste des VAH dient in erster Linie dazu, dem Anwender eine Übersicht über diejenigen Desinfektionspräparate zu geben, die in hygienisch-mikrobiologischer Hinsicht geprüft und für wirksam befunden wurden und damit die medizinischen und gesetzlichen Anforderungen an die Qualitätssicherung der prophylaktischen Desinfektion erfüllen. Dies betrifft sowohl medizinische Einrichtungen als auch andere Gemeinschaftseinrichtungen oder Berei-

che, in denen prophylaktische Desinfektionsmaßnahmen für den Gesundheitsschutz durchgeführt werden müssen.

Der Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) möchte in Zusammenarbeit mit seinen Kooperationspartnern, DGKH, DGHM, GHUP, DVG, BVÖGD und BDH darüber hinaus auch anwendungsbezogene Hilfestellung geben. Einerseits sind daher in der VAH-Liste entsprechende Anmerkungen zu den einzelnen Anwendungsbereichen und den wichtigsten

Wirkstoffgruppen enthalten. In der Zeitschrift „Hygiene & Medizin“ sowie im Internet unter www.vah-online.de finden Sie zudem Fragen und Antworten zur Anwendung von Desinfektionsmaßnahmen. Andererseits hat der VAH eine Datenbank entwickelt, mit der zum einen die Auswahl von Desinfektionsmitteln nach bestimmten Kriterien erleichtert wird, und zum anderen Zusatzinformationen zu den einzelnen Produkten eingesehen werden können, die in der gedruckten Liste nicht enthalten sind, die aber für die Auswahl von geeigneten Präparaten wichtig sind. Dazu gehören beispielsweise das Zertifikatsdatum sowie die Angabe der Einzelwirkstoffe.

Ein Hinweis vorab...

Weder die Liste als Buch noch die Datenbank können dem Anwender die Auswahl des geeigneten Präparates für den speziellen Einzelfall abnehmen. Diese Auswahl kann nur von Personal getroffen werden, das die erforderliche Sachkunde hinsichtlich der Prävention von Infektionen und der Wirkungsmechanismen von Desinfektion und Antiseptik sowie deren Anwendungstechniken besitzt. Die Liste ist kein Ersatz für einen Desinfektions- oder Hygieneplan. Schulung und ständige Weiterbildung sind auch im Bereich der Desinfektion eine unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg einer Maßnahme.

Die Internet-Version der Desinfektionsmittel-Liste ist in zwei Teile gegliedert (Abbildung 1):

1. Desinfektionsmittel-Suche in der Datenbank
2. Durchblättern und Suche in den PDF-Dateien der Liste

1. Schnellsuche in den PDF-Dateien
Allgemeine Erläuterungen:

In der linken Spalte des Bildschirms finden Sie die PDF-Dateien der Liste zum Download. Neben dem Vorwort und den Erläuterungen zu den Wirkstoffgruppen haben Sie die Möglichkeit, durch Herunterladen der PDF-Dateien der einzelnen Anwendungsbereiche einschließlich der jeweiligen Vorbemerkungen mit Hilfe der Suchfunktionen des Adobe Acrobat Reader z. B. nach einem bestimmten Desinfektionsmittel oder auch nach Wirkstoffen oder Herstellern zu suchen. Die Suche über PDF-Dateien ist immer dann sinnvoll, wenn Sie in der Liste „blättern“ möchten, aktuelle Einträge in der Liste überprüfen oder sich zu Dokumentationszwecken für Ihren Hygieneplan oder für Ihren Hygieneordner Einzelseiten ausdrucken möchten. Die PDF-Dateien werden regelmäßig aktualisiert. Der Stand der Dateien ist in der Kopfzeile angegeben.

Mit dem Link zur Anwenderbefragung haben Sie die Möglichkeit, die Weiterentwicklung der VAH-Online-Liste mit zu bestimmen. Hier können Sie Angaben dazu machen, was Ihnen besonders wichtig ist und was für Ihre praktische Tätigkeit zusätzlich hilfreich wäre. Ihr persönlicher Bereich nennt Ihnen Ihre Zugangsdaten. Dort können Sie auch ggf. das Passwort ändern.

Ihr persönlicher Bereich nennt Ihnen Ihre Zugangsdaten. Dort können Sie auch ggf. das Passwort ändern.

Ihr persönlicher Bereich nennt Ihnen Ihre Zugangsdaten. Dort können Sie auch ggf. das Passwort ändern.

2. Standardsuche

Über die Standardsuche können Sie nach Produktnamen, Hersteller und Wirkstoffbasis in allen zertifizierten Präparaten suchen. Diese Option ist vor allem dann sinnvoll, wenn Sie nach einem bestimmtem Produkt, Wirkstoff oder Hersteller suchen. Die Ergebnisliste der Volltextsuche zeigt Ihnen die Anzahl der Präparate sortiert nach Anwendungsbereich an, die das eingetragene Wort (oder die Buchstaben mit *) enthalten (Abbildung 2).

Durch einen Mausklick auf „anzeigen“ innerhalb des von Ihnen gewünschten Anwendungsbereichs erhalten Sie eine Liste der entsprechende Produkte (Abbildung 3). Jetzt lassen sich die Produktinformationen im Detail abrufen. Die Ergebnisse Ihrer Suche können Sie auch im Teil „Meine Sammlungen“ abspeichern.

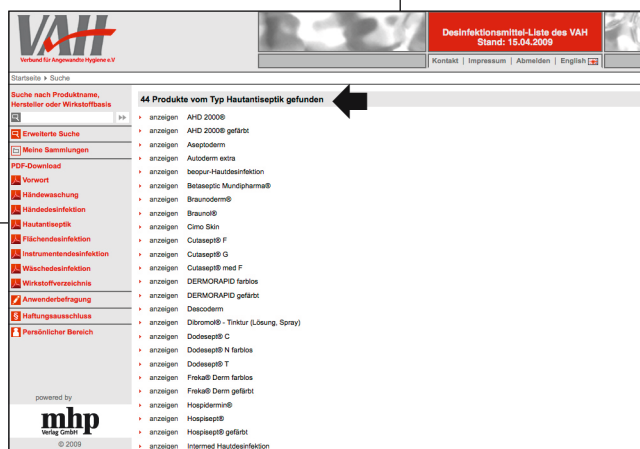


Abbildung 1: Eingangsseite der Desinfektionsmittel-Liste im Internet.



Abbildung 3: Ergebnis der Standardsuche innerhalb des Anwendungsbereichs. Klicken Sie auf „anzeigen“, um das detaillierte Produktprofil des ausgewählten Präparates abzurufen.

Abbildung 2: Ergebnis der Standardsuche (Volltext) nach Produktname, Hersteller oder Wirkstoffbasis. Klicken Sie auf „anzeigen“, um die Produkte abzurufen.



3. Erweiterte Suche

Die erweiterte Suche bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Suche zu verfeinern. Zunächst wählen Sie den von Ihnen gewünschten Anwendungsbereich aus und erhalten dann ein Feld mit zusätzlichen Optionen. Hersteller, Produkt und Wirkstoffbasis sind mit einem Scrollbalken hinterlegt, um eine komfortable Auswahl sicher zu stellen.

Neu in 2009 ist die Auswahl nach den Zusatzkriterien Wirkspektrum und Einwirkzeit. Sie umfassen die vom VAH auf der Grundlage der Standardmethoden der DGHM zertifizierten Bereiche bzw. Einwirkzeiten (Abbildung 4). Für die Hautantiseptik können Sie auch zwischen talgdrüsenarmer und talgdrüsenreicher Haut unterscheiden, bei der Wäsche können Sie auch nach Temperatur und Flottenverhältnis auswählen. Bei den Instrumenten ist die Auswahl nach geringer oder hoher Belastung möglich. Einen Überblick über die Zusatzkriterien gibt Ihnen Tabelle 1.

Mit der Auswahl der Zusatzkriterien wird die Auswahl der gewünschten Produkte, Wirkstoffe und Hersteller entsprechend angepasst. Das bedeutet konkret, wenn Sie die Auswahl „tuberkulozid“ bei 60 Minuten treffen, sehen Sie in den Scrollbalken der Optionen Hersteller, Produkt und Wirkstoffbasis nur noch diejenigen aufgeführt, die diese Kriterien erfüllen. So können Sie bereits hier eine weitere Vorauswahl treffen.

Wenn Sie dies nicht möchten, lassen sich durch „Ergebnis zeigen“ auch alle Produkte im ausgewählten Anwendungsbereich finden, die Ihren Wünschen entsprechen.

Neu gestaltet wurde auch das Produktprofil, das Sie im Endergebnis erhalten (Abbildung 5). In diesem Steckbrief sind nun auch die Konzentration-Zeit-Relationen und die Anwendungsmodalitäten (geringe, hohe Belastung, mit und ohne Mechanik/Wischen) in Tabellen-

form enthalten genau wie sie auch in der Liste aufgeführt sind.

Das Produktprofil können Sie ausdrucken oder auch im Bereich „Meine Sammlungen“ abspeichern. Folgende Angaben finden Sie hier, die über die Angaben in der gedruckten Liste hinausgehen:

- E-Mail und Ansprechpartner des Herstellers/Vertreibers
- Webadresse des Herstellers/Vertreibers
- Ausstellungsdatum und genaue Gültigkeitsdauer des Zertifikats
- Genaue Zusammensetzung der Wirkstoffe (Einzelwirkstoffe)

Beispiele

Antworten auf folgende Fragen:

Ist „mein“ Desinfektionsmittel in der Liste enthalten und entspricht somit der Hygieneverordnung?

Standardsuche: Geben Sie den Namen des Desinfektionsmittels ein. Wird der Produktname im Ergebnis der Volltextsuche angezeigt, ist das Desinfektionsmittel gelistet oder zur Rezertifizierung angemeldet, und Sie können sich die genaueren Informationen dazu anzeigen lassen.

Hat das von mir verwendete Produkt noch ein gültiges Zertifikat?

Standardsuche: Sie geben den Namen des Produkts in der Standardsuche ein. Das genaue Zertifikatsdatum wird bei den Detailinformationen zum Produkt angezeigt, die Sie durch Doppelklick auf den Produktnamen erhalten. Jedes Zertifikat hat eine Gültigkeitsdauer von 3 Jahren.

Mit welchen Konzentrations-Zeit-Relationen ist „mein“ Desinfektionsmittel zertifiziert?

Standardsuche: Geben Sie den Namen des Desinfektionsmittels ein. Nachdem das Ergebnis der Volltextsuche angezeigt wird, klicken Sie auf „anzeigen“, im Produktprofil sind auch die VAH-geprüften Konzentrations-Zeit-Relationen enthalten. Alternativ können Sie sich das dem Anwendungsbereich entsprechende PDF herunterladen.

Welche anderen Desinfektionsmittel habe ich zur Auswahl, die für den benötigten Anwendungsbereich zertifiziert wurden?

PDF-Datei laden: Laden Sie sich aus der linken Spalte die Datei des entsprechenden Anwendungsbereichs herunter. Dort sind alle zertifizierten Präparate, die Sie zur Auswahl haben, gelistet. Über die Such-

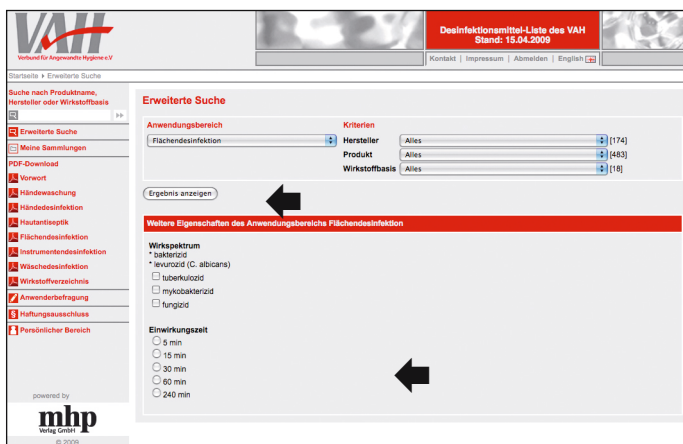


Abbildung 4: Die erweiterte Suche bietet je nach Anwendungsbereich Möglichkeiten für eine detailliertere Abfrage.

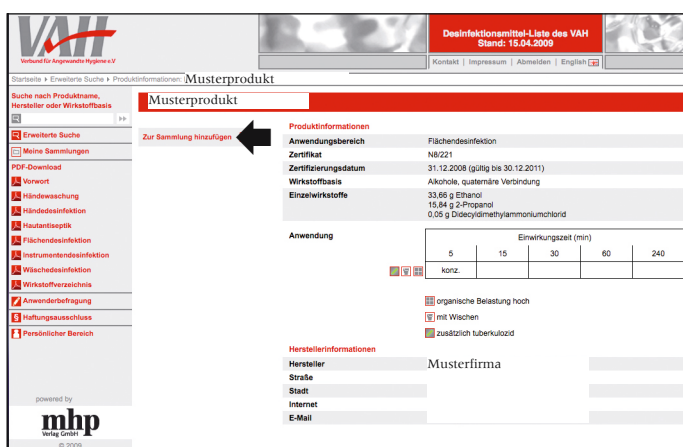


Abbildung 5: Beispiel für die möglichen Detailangaben zu einem Produkt. Sie können das Produktprofil nun zu Ihrer Sammlung hinzufügen, speichern, ausdrucken und verwalten.

Tabelle 1: Alle Zusatzkriterien der erweiterten Suche auf einen Blick. Je nach Anwendungsbereich haben Sie hier verschiedene Möglichkeiten, Ihre Suche weiter einzuschränken bzw. zu verfeinern.

Anmerkung: Alle Desinfektionsmittel in der VAH-Liste sind bakterizid und levurozid (*C. albicans*). Bei der hygienischen Händewaschung ist nur die Bakterizidie erforderlich.

Anwendungsbereich	Zusatzkriterien zur Auswahl (Erweiterte Suche)
Hygienische Händewaschung	Wirkspektrum: alle bakterizid Anwendungsart: Einreibpräparat ohne Wasserzugabe Einreibpräparat mit Wasserzugabe Waschpräparat Einwirkzeiten (organische Belastung: gering) 30 s, 1 min
Hygienische und chirurgische Händedesinfektion	Wirkspektrum: bakterizid und levurozid (<i>C. albicans</i>) Einwirkzeit, hygienisch (organische Belastung: hoch): 30 s, 1 min Einwirkzeiten, chirurgisch (organische Belastung: gering): 1 min, 1,5 min, 3 min, 5 min
Hautantiseptik	Wirkspektrum: bakterizid und levurozid (<i>C. albicans</i>) Einwirkzeit, talgdrüsenarme Haut vor Injektionen und Punktionen 15 s, 30 s, 1 min Einwirkzeiten, vor Punktionen von Gelenken und Hohlorganen sowie operativen Eingriffen ≥1 min Einwirkzeiten, talgdrüsenarme Haut vor Injektionen und Punktionen 1 min, 2,5 min, ≥10 min
Flächendesinfektion	Wirkspektrum: bakterizid und levurozid (<i>C. albicans</i>) zusätzlich wählbar: tuberkulozid, mykobakterizid, fungizid Einwirkzeiten 5 min, 15 min, 30 min, 60 min, 240 min
Instrumentendesinfektion	Wirkspektrum: bakterizid und levurozid (<i>C. albicans</i>) zusätzlich wählbar: tuberkulozid, mykobakterizid, fungizid Organische Belastung gering, hoch Einwirkzeiten 5 min, 15 min, 30 min, 60 min
Wäschedesinfektion	Wirkspektrum: bakterizid, levurozid (<i>C. albicans</i>), tuberkulozid Einwirkzeiten chemothermisches Einbadverfahren 2 min, 7 min, 10 min, 15 min, 20 min Temperatur 40 °C, 60 °C, 70 °C, 80 °C Flottenverhältnis 1:4, 1:5

in der Erweiterten Suche das gewünschte Wort zu finden).

Welche zertifizierten Präparate hat die Lieferfirma X zur Zeit (im Anwendungsbereich Y) auf dem Markt?

Erweiterte Suche: Sie wählen in der Erweiterten Suche den Anwendungsbereich sowie den entsprechenden Hersteller aus. Angezeigt werden alle Produkte des Herstellers für diesen Anwendungsbereich. Wenn Sie keinen Anwendungsbereich, sondern nur einen Hersteller auswählen, erhalten Sie einen Überblick über alle Produkte eines Herstellers, geordnet nach Anwendungsbereich.

Wie finde ich ein Desinfektionsmittel, das tuberkulozid wirkt?

Erweiterte Suche: Zusätzliche Auslobungen zur Tuberkulozidie finden Sie in den Anwendungsbereichen Fläche und Instrumente (Tabelle 1). Durch entsprechendes Anklicken im Wirkspektrum schränken Sie die Auswahl ein.

Welche Hersteller vertreiben Produkte zum Anwendungsbereich X?

Erweiterte Suche: Sie wählen einen bestimmten Anwendungsbereich aus (z. B. Wäschedesinfektion). Im Scrollbalken „Hersteller“ der Detailsuche werden jetzt nur noch diejenigen Hersteller und Produkte angezeigt, die für diesen Bereich gelistet sind. So erhalten Sie einen schnellen Überblick, welche Hersteller zertifizierte Präparate für diesen Bereich anbieten.

Welche zertifizierten Präparate im Anwendungsbereich X mit der Wirkstoffgruppe Y habe ich zur Auswahl?

Erweiterte Suche: Sie aktivieren per Mausklick den Anwendungsbereich X und wählen in den Scrollbalken die gewünschte Wirkstoffgruppe Y aus. Es werden die Hersteller mit den entsprechenden Präparaten aufgelistet. Nähere Informationen zu den Produkten erhalten Sie durch Doppelklick auf „anzeigen“.

Die Datenbankfunktionen werden in Zukunft weiter ausgebaut. Ihre Anmerkungen und Wünschen können Sie dem VAH gerne direkt per E-mail mitteilen oder den Umfragebogen ausfüllen und an den VAH schicken.

funktionen des Acrobat Readers können Sie die Suche nun noch verfeinern, z. B. nach Wirkstoffgruppen.

Alternativ: Wählen Sie in der „Erweiterten Suche“ den gewünschten Anwendungsbereich aus. Es werden im Scrollbalken „Produkt“ alle Produkte angezeigt, die für diesen Bereich zertifiziert sind oder für die ein Rezertifizierungsantrag vorliegt.

Ich habe den Namen des Herstellers bzw. Präparates vergessen. Wie war der genau?

Standardsuche: Geben Sie die Anfangsbuchstaben ein (oder Buchstaben, die das Wort enthält). Angezeigt werden alle Dateien, die Wörter mit dieser Buchstabenkombination enthalten. (Hinweis: Es wird meist einfacher sein, über die Auswahlmenüs Hersteller, Produkte, Wirkstoffe

C. Ilschner

Fragen und Antworten

Desinfektionsmittel zur Bekämpfung von Schimmelbefall an Büchern und Akten

Wir benötigen ein Desinfektionsmittel zur Bekämpfung von Schimmelbefall an Bucheinbänden sowie zur Anwendung an Aktenbeständen in unserem Archiv. Das Mittel sollte zur eigenen mechanischen Anwendung geeignet sein (evtl. Abwischen). Könnten Sie uns ein entsprechendes Mittel empfehlen?

Grundsätzlich ist die wichtigste Maßnahme bei Schimmelbefall das Überprüfen der Lagerbedingungen, insbesondere in Hinblick auf stabile Temperaturen $\leq 18^\circ\text{C}$ und einer Luftfeuchtigkeit von $\leq 55\%$. Unter diesen Umständen kann üblicher Weise das Wachstum von Schimmelpilz vermieden werden, sofern neues Material vor Einstellen in das Archiv keine erhöhte Feuchtigkeit aufweist.

Ohne entsprechende Lagerbedingungen wird keine Maßnahme der Dekontamination oder Desinfektion das erneute Auftreten von Schimmel verhindern können. Wie das Umweltbundesamt in anderem Zusammenhang kürzlich erneut ausgeführt hat, kann der Einsatz von Desinfektionsmitteln kein Ersatz für eine umfassende Sanierung mit Behebung der Ursachen sein.

Ist es zu sichtbarem Schimmelpilzbefall gekommen, sollte zunächst eine gründliche, ggf. blattweise Trockenreinigung der Archivalien von losem oder leicht anhaftendem Schimmel durch Absaugen, Abkehren oder -pinseln erfolgen. Hierbei sind unbedingt die Vorgaben der TRBA 240 zum Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen zu berücksichtigen. Diese Arbeiten sollten daher entweder in Schutzkleidung unter Verwendung eines Staubsaugers mit HEPA-Filterung bei ausreichender Belüftung oder an einer Sicherheitswerkbank MSW Klasse 1 (gem DIN EN 12469) durchgeführt werden.

Eine solche Reinigung setzt voraus, dass die Archivalien einen Wassergehalt unter 12 % (entsprechend 60 % relativer Feuchte) aufweisen. Liegt der Wassergehalt darüber, so sollte zunächst eine Trocknung erfolgen.

Soll im Anschluss an die mechanische Dekontamination eine Desinfektion durchgeführt werden, so hat sich die Anwendung von 70 %-igem Alkohol bewährt. Da einfaches Besprühen keine hinreichende Wirksamkeit zeigt, müssen die Objekte in der

Lösung gebadet oder zumindest damit abgewischt werden. Da die dabei entstehenden Dämpfe auch hinsichtlich möglicher Brandgefahr nicht unbedenklich sind, ist auch hierbei unbedingt auf entsprechende Lüftung, idealer Weise das Arbeiten unter einem Abzug, zu empfehlen.

Grundsätzlich besteht im Anschluss an eine mechanische Dekontamination auch die Möglichkeit der Sterilisation. Das Archivgut kann dabei entweder durch Anwendung von Ethylenoxid, wie es zur Aufbereitung von Medizinprodukten verwendet wird, oder durch Gammastrahlen erfolgen. Ethylenoxid ist selbst toxisch, es bedarf daher im Anschluss an die Behandlung einer intensiven Auslüftung. Gammastrahlung hat diesen Nachteil nicht, ist jedoch in der Lage, die Struktur der Zellulose und damit die Haltbarkeit der Archivalien zu beeinträchtigen. Beide Methoden sind nur durch spezialisierte Anbieter zu leisten.

Die genannten Maßnahmen zur Desinfektion und Sterilisation reduzieren das theoretisch bestehende Risiko für eine Infektion. Eine solche Infektion ist jedoch nur bei Vorliegen weiterer Risikofaktoren, wie z. B. einer Immunsuppression des Mitarbeiters, zu besorgen. Auf die im praktischen Umgang mit Archivalien erheblich relevantere allergene und ggf. toxische Wirkung der Mikroorganismen haben diese Verfahren keinen Einfluss, so dass aus hiesiger Sicht deren Anwendung nur im Einzelfall gerechtfertigt sein wird.

Dr. med. Florian Helm
Institut für Hygiene und
Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn
E-Mail: florian.helm@ukb.uni-bonn.de

Prof. Dr. Peter Heeg
Institut für Medizinische Mikrobiologie und
Hygiene der Universität Tübingen
Elfriede-Aulhorn-Str. 6, 72076 Tübingen
E-Mail: peter.heeg@med.uni-tuebingen.de

Die Antwort wurde im Auftrag der Desinfektionsmittelkommission im VAH erarbeitet und von der Desinfektionsmittel-Kommission zur Veröffentlichung freigegeben.

Weiterführende Literatur

DIN: DIN ISO 11799 Information und Dokumentation – Anforderungen an die Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut. Ausgabe 2005-06. Berlin: Beuth Verlag.

Bestandserhaltungsausschuss der ARK (Archivreferentenkonferenz): Schimmelvorsorge und -bekämpfung in Archiven. Stand Februar 2007. Der Archivar 2007. 60:4. <http://www.landesarchiv-bw.de/web/46007>

Bestandserhaltungsausschusses der ARK: Maßnahmen zur Magazinüberwachung und Bestandspflege. Stand 1998. Landesarchiv Baden-Württemberg, 1998. <http://www.landesarchiv-bw.de/web/46007>

Bestandserhaltungsausschusses der ARK: Notfallvorsorge in Archiven. Empfehlungen der Archivreferentenkonferenz ausgearbeitet vom Bestandserhaltungsausschuss im September 2004, aktualisiert im August 2007. <http://www.landesarchiv-bw.de/web/46007>

Glauert M: Empfehlungen zum Umgang mit schimmelbefallenem Archivgut. In: Verwahren, Sichern, Erhalten. Handreichungen zur Bestandserhaltung in Archiven. Hrsg. v. Glauert M, Ruhnu S: Veröffentlichungen der brandenburgischen Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken. Bd. 1. Potsdam: Selbstverlag der Landesfachstelle. 2005, S. 73-89

Haberditzl A: Was tun mit schimmelbefallenen Archivalien und Büchern? Betrachtungen zum Allheilmittel Desinfektion. In: Bestandserhaltung. Herausforderung und Chancen. Hrsg. v. Weber H. Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg.

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg (Hrsg.): Archive und Bibliotheken: Checkliste BioStoffV C-15 mit Merkblatt (M-15). 2002.

Neuheuser HP: Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit mikrobiell kontaminiertem Archivgut. Inhalt und Bedeutung der neuen archivspezifischen „Technischen Regeln für biologische Arbeitsstoffe“ (TRBA 240), mit Abdruck der TRBA 240. Der Archivar 2004, (57):217-225.

Umweltbundesamt: Schimmelbefall in der Wohnung. Fachgerecht sanieren ohne Desinfektionsmittel. Presseinformation Nr. 26/2009.